



Magere Flachland-Mähwiese (EU-Code 6510)

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und der charakteristischen Arten
 B 1 Infolge der Fahrzeugbewegungen werden Schadstoffemissionen, darunter Stickoxide, freigesetzt, die ggf. zu eutrophierenden Stickstoffeinträgen führen können. Die Schwellenwerte für Critical Loads stickstoffempfindlicher Offenland-Biotop werden nicht überschritten.

Beeinträchtigungen durch andere Projekte
 keine

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
 S 1 Aufstellen von bauzeitlichen Schutzzäunen

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
 nicht erheblich

Feuchte Hochstaudenflur, planar - montan (EU-Code 6430)

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und der charakteristischen Arten
 B 4 Durch die Planung kommt es zu einem potentiellen Rückgang der Quellschüttungsmengen von ca. 30% durch Eingriffe in den tertiären Grundwasserleiter. Ein komplettes Versiegen der Quelle über einen längeren Zeitraum ist nicht auszuschließen, was als erhebliche Beeinträchtigung einzustufen ist. Nach Vorliegen der endgültigen Messdaten wird der Sachverhalt detailliert geprüft.

Beeinträchtigungen durch andere Projekte
 keine

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
 S 2 Verhinderung des Versiegens der Quelle und der Reduktion der Quellschüttungen durch gezielte Zuleitung von Stauraummaterial

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
 nicht erheblich

Kalk-Magerrasen (EU-Code 6210)

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele und der charakteristischen Arten
 B 3 Infolge der Fahrzeugbewegungen werden Schadstoffemissionen, darunter Stickoxide, freigesetzt, die ggf. zu eutrophierenden Stickstoffeinträgen führen können. Die Schwellenwerte für Critical Loads stickstoffempfindlicher Offenland-Biotop werden nicht überschritten.

Beeinträchtigungen durch andere Projekte
 keine

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
 keine

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
 nicht erheblich

Legende

- FFH-Lebensraumtypen (LRT) ***
- LRT-6210, Kalk-Magerrasen
 - LRT-6430, Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan
 - LRT-6510, Magere Flachland-Mähwiesen

Charakteristische Arten im FFH-Gebiet
 (Prüfrelevante Arten der Lebensraumtypen des Anhangs II der FFH-RL für das FFH-Gebiet wurden im Untersuchungsraum nicht nachgewiesen)

- Vögel**
- Feldlerche
- Tagfalter**
- Westlicher Scheckenfalter
- Hautflügler**
- Sandbiene
- Heuschrecken**
- Feldgrille
 - Heidegrashüpfer

Beeinträchtigung der Erhaltungsziele

- B 1 Beeinträchtigungsnummer
- S 1 Schadensbegrenzungsnummer

Lebensraumtyp (Anhang II) Tier- oder Pflanzenarten (Anhang II)

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele durch das geprüfte Vorhaben
 B 1 1 Beschreibung der Beeinträchtigungen inkl. Einstufung der Erheblichkeit

Beeinträchtigungen durch andere Projekte

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
 S 1

Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele (kumulativ)
 nicht erheblich

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung

- S 1 Anlage von Schutzzäunen zur Baufeldbegrenzung
- S 2 Verhinderung des Versiegens der Quelle

Bestand: Biotoptypen **

- Stillgewässer
- Felsbildung
- Wiesen und Weiden
- Röhricht
- Saumvegetation
- Mager- Trockenrasen
- Feldgehölz und Hecken
- Gebüsch
- Wälder trockenwarmer Standorte
- Schlucht-, und Blockwälder
- Buchenwald
- Sukzessionswälder
- Naturfremde Waldbestände
- Versiegelt

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet

Sonstiges

- SO3 Sondergebiet
- 125 Flurgrenzen mit Nummer
- Technische Planung
- Geltungsbereich
- Quelle

* LRT-Erhebung, RP Freiburg (2011, 2012)

** vorhabensbezogene Vegetationskartierung, Herkommer & Ullmann (2013)

Projekt: Bebauungsplan Prüf- und Technologiezentrum Prüfgelände		Plan U10.1
Maßstab: 1:2.000		Az: 12001-4
Verfasser:		Bearbeiter: Herold Laux Meißner Zinsel
FFH-Verträglichkeitsprüfung zum FFH-Gebiet "Hegauaub" Bestand und Konflikte		Gunzenhausen, den 07.04.2014 Dr. P. Baader
BAADER KONZEPT		Immendingen an der Donauversinkung